

Message vom 15.06.2025

Neue Zungen 2 – Gott will deine Zunge!

Pfingsten ist ein Erlebnis, das deinen Lebensweg grundlegend verändern wird. Neue Kraft wird mit einer übernatürlichen Wirkung auf dein ganzes Leben einströmen. Es ist wirklich grossartig, wie viele Menschen dadurch eine wunderbare Erfahrung mit Gottes Geist machen, doch oft bleibt es bei diesem einmaligen Erlebnis. Das Zungenreden ist ein Segen, der nicht nur einen Moment, sondern ein Leben lang anhalten soll. Neue Zungen ist eine Botschaft, die uns den faszinierenden Weg Gottes aufzeigt, wie er unsere alte Zunge mit einer neuen austauscht und wie wir unsere grösste Hilfe niemals totschweigen sollten.



Zum Predigtserienstart «*Neue Zungen*» vor einer Woche wurden wir gesegnet und haben verinnerlicht:

- Alles was du glaubst, hast du bereits empfangen.
- Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen.
- Den Heiligen Geist bekommen wir gratis.
- Wir sollen nach Jesus und den Geistesgaben kochen, siedend und brennen.

Pfingsten geht über das Zungenreden hinaus. Die neuen Zungen, die der Herr den Gläubigen unter dem neuen Bund schenkt, sind Gottes faszinierender Weg, wie er unsere alte Zunge mit einer neuen austauscht und wie wir unsere grösste Hilfe niemals totschweigen sollten. Pfingsten brachte uns etwas Brandneues, neue Zungen.

Unsere alte Zunge brachte in der Vergangenheit genug Unheil in unser Leben!

Wähle deine Worte weise:

Wer gern redet, muss die Folgen tragen, denn die Zunge kann töten oder Leben spenden. Sprüche 18:21 (NLB)

- Die alte Zunge brachte manchmal Verderben über uns. Manchmal veranlasste unsere alte Zunge Streit und Trennung.
 - Die alte Zunge brachte bis zu einem gewissen Grad immer Tod über uns.
 - Gott ist Leben!
 - Gott hat Leben, das aus sich selbst lebt.
 - Sein Leben braucht keinen Antrieb.
 - Die neue Zunge gibt uns den Zugang zu diesem selbstexistierenden Leben Gottes.
 - Lass dich von Gott beschenken: Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen.
-

Das Zungengebet berührt dein unheiligstes Glied!

Im dritten Kapitel des Jakobus Briefs geht es um die Macht der Worte.

Jakobus betont, dass unsere Worte grosse Auswirkungen haben:

Denn wir alle verfehlen uns vielfach; wenn jemand sich im Wort nicht verfehlt, so ist er ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib im Zaum zu halten. 3 Siehe, den Pferden legen wir die Zäume ins Maul, damit sie uns gehorchen, und so lenken wir ihren ganzen Leib. 4 Siehe, auch die Schiffe, so gross sie sind und so rauh die Winde auch sein mögen, die sie treiben – sie werden von einem ganz kleinen Steuerruder gelenkt, wohin die Absicht des Steuermannes will. 5 So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch grosser Dinge. Siehe, ein kleines Feuer – welch grossen Wald zündet es an! 6 Und die Zunge ist ein Feuer, eine Welt der Ungerechtigkeit. So nimmt die Zunge ihren Platz ein unter unseren Gliedern; sie befleckt den ganzen Leib und steckt den Umkreis des Lebens in Brand und wird selbst von der Hölle in Brand gesteckt. 7 Denn jede Art der wilden Tiere und Vögel, der Reptilien und Meerestiere wird bezwungen und ist bezwungen worden von der menschlichen Natur; 8 die Zunge aber kann kein Mensch bezwingen, das unbändige Übel voll tödlichen Giftes! Jakobus 3:2-8 (Sch2000)

Die metaphorische Darstellung des Zügels im Mund eines Pferdes verdeutlicht, dass die Zunge unsere Handlungen lenken kann. Jakobus betont die potenziell zerstörerische Natur der Worte, vergleichbar mit einem Feuer, das grosses Unheil anrichten kann.

Gott möchte, dass wir in sein Wort vertrauen haben. »Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr zum Glauben gekommen seid?« Apostelgeschichte 19:2.

Mit dieser Frage entzündet Gott und veränderte ALLES:

- Wenn du Gott deine Zunge unterordnest, kann er dein ganzes Leben verändern.
- Die menschliche Natur ist von sich aus nicht fähig, das kleine Glied, die Zunge, zu bezwingen.
- Lass dich von Gott beschenken, entzünden und sei brennend im Geist!
- Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen.
- Warte nicht auf mehr Kraft oder Vollmacht. Spreche in neuen Sprachen.
- Wenn Gott deine Zunge hat, hat er das Steuerrad deines Lebens in der Hand.
- Wenn du Gott deine Zunge überlässt, hat er das Steuerrad deines Lebens.
- Du navigierst dein Leben in die richtige Richtung.

Wonach ist Gott so eifersüchtig?

Jakobus warnt vor der Zunge als einem kleinen, mächtigen Organ:

*Auch **die Zunge ist ein Feuer**; sie ist – mehr als alle anderen Teile des Körpers – ein Mikrokosmos unserer unheilvollen Welt. Unser ganzes Wesen wird von ihr vergiftet; sie setzt die gesamte menschliche Existenz in Brand mit einem Feuer, das die Hölle selbst in ihr entzündet. Jakobus 3:6 (NGÜ)*

Die Vorstellung, dass die Zunge die „Welt der Ungerechtigkeit“ ist, verdeutlicht, wie Worte unser Verhalten beeinflussen und moralische Konflikte schüren können.

- Der Heilige Geist, der eine neue Zunge schenkt, hat ein eifersüchtiges Verlangen nach deiner Zunge.
- Der Heilige Geist sehnt sich eifersüchtig nach der vollständigen Hingabe des Gläubigen.
- Gott ist nach deiner vollständigen Hingabe eifersüchtig.
- Er eifert danach, dass der Heilige Geist deine Hingabe mit einer neuen Zunge hat.
- Wenn Gott deine Zunge hat, hat er dein ganzes Leben!

Kenne den neuen Weg:

Meint ihr, die Schrift sage umsonst, dass der Heilige Geist, den Gott uns gegeben hat, eifersüchtig auf unsere Treue bedacht ist? Oder meint ihr, die Schrift sagt ohne Grund: »Mit leidenschaftlichem Eifer sehnt sich Gott danach, dass der Geist, den er uns Menschen eingepflanzt hat, ihm allein ergeben ist. Jakobus 4:5 (GNB)

Gott hat ein sehnsüchtiges und leidenschaftliches Verlangen nach dem Geist, der in uns wohnt. Gott liebt dich und will, dass du ganz bei ihm bist.

Was passiert, wenn er deine Zunge hat?

Paulus sagt:

*Wir aber haben **diesen Geist** erhalten – den Geist, der von Gott kommt, nicht den Geist der Welt. Darum können wir auch erkennen, was Gott uns in seiner **Gnade** alles geschenkt hat. 13 Und wenn wir davon reden, tun wir es mit Worten, die nicht menschliche Klugheit, sondern der Geist Gottes uns lehrt; wir erklären das, was Gott uns durch seinen Geist offenbart hat, **mit Worten**, die Gottes Geist **uns eingibt**. 1. Korinther 2:12-13 (NGÜ)*

Es braucht den Heiligen Geist, um in neuen Sprachen reden zu können, nicht den Verstand:

- Wenn wir in Zungen reden, dann reden wir von Gott und nicht mehr von uns.
 - Wenn wir in Zungen reden, preisen wir und verurteilen nicht.
 - Wenn wir in Zungen reden, machen wir prophetische Aussagen, keine fleischlichen Aussagen.
 - Wenn wir in Zungen reden, reden wir geistlich und nicht mehr seelisch.
 - Das Sprachengebet hat immer einen reinigenden Effekt.
-

Das Evangelium in Jesaja!

Jesaja sprach:

Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und wohne unter einem Volk, das unreine Lippen hat; denn meine Augen haben den König, den Herrn der Heerscharen, gesehen! 6 Da flog einer der Seraphim zu mir, und er hielt eine glühende Kohle in seiner Hand, die er mit der Zange vom Altar genommen hatte; 7 und er berührte meinen Mund [damit] und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; deine Schuld ist von dir genommen und deine Sünde gesühnt! Jesaja 6:5-7 (Sch2000)

Hier geht es um die Reinigung des Propheten Jesaja, bevor er den Ruf Gottes annimmt. Der Vers beschreibt, wie ein Seraph mit einer glühenden Kohle Jesajas Lippen berührt und seine Sünden vergeben werden.

a) Gereinigt zu sein, ist die Voraussetzung, um erfüllt zu werden!

- Das Wort «genommen» (kaphar) bedeutet sühnen, bedecken!
- Die Schuld Jesajas wurde von ihm genommen! Das galt nur für Jesaja!
- Erst durch das Erlösungswerk Jesus, konnte Schuld ganz weggenommen werden.
 - Seraphim = brennendes Wesen
 - Kohle = Reinigung
 - Zunge, Lippen = wurde von der Schechina-Herrlichkeit berührt

- Jesajas Lippen mussten Vergebung erhalten!
- Durch die Schuldenvergebung des Erlösungswerk Jesu wurde die alte Zunge durch eine neue Zunge ausgetauscht.
- Pfingsten ist somit ein Bild davon, dass du rein geworden bist und dass Gott jetzt durch den Heiligen Geist in dir Wohnung genommen hat.

Wenn du in Zungen betest, reinigst du dich und deine Heiligung schreitet voran. Geheiligt zu sein bedeutet, dass der Herr dich gereinigt hat und du die Heiligung ausleben kannst. Du kannst deine Rettung verwirklichen. Wie das Wort Gottes uns reinigt, so werden wir auch durch das Sprachengebet in neuen Zungen gereinigt.

b) Die Schechina reinigt!

- So wurde Jesaja bereit, Gott zu dienen.
- *Hineni* = «hier bin ich» = Man muss sich der Schechina hingeben!
- Die Schechina kann segnen, die Schechina kann auch richten!
- Der Geist Gottes ist bei der Schechina Gegenwart involviert.
- Die Schechina Herrlichkeit brennt, und entzündet sich zur Ehre Gottes.

Die Gemeinde soll eine Flamme sein!

Die Geschichte des brennenden Holzscheits – die Gemeinde ist eine Flamme!

Ein junger Mann, der die Nase voll von der Kirche hatte, suchte diesen weisen alten Christen in seiner Hütte auf, um sich einen Rat zu holen. Er erzählte ihm alles, was ihn an der Kirche störte, und wie er meinte, dass er ohne die Gesellschaft anderer Christen besser dran wäre. Während er sprach, nahm der alte Mann schweigend die Feuerzange, holte eine rotglühende Kohle aus der Mitte seines Kaminfeuers und legte sie auf den Herd. Die Kohle glühte eine Zeit lang, wurde aber schliesslich schwarz. Er liess sie eine Weile dort liegen, nahm dann die Zange und legte die Kohle wieder in die Mitte des Feuers. Innerhalb von Sekunden glühte die Kohle wieder rot auf. Der junge Mann nahm die wortlose Lektion an und ging mit dem festen Vorsatz, bei der Kirche zu bleiben. Genauso wie Kohlen schnell ausbrennen, wenn sie aus der Gesellschaft anderer Kohlen entfernt werden, werden wir nicht lange feurig bleiben, wenn wir aus der Gemeinschaft entfernt werden.

- Der Heilige Geist wohnt nicht nur im einzelnen Gläubigen.
- Das Innewohnen des Geistes in der Gemeinde ist ebenfalls eine Tatsache.
- Das Pfingstwunder geschah im Umfeld der Gemeinde. Es ist der Tag, an dem sie geboren wurde. Der Heilige Geist wohnt in der Gemeinde!

Habe ein brennendes Herz, das von Gottes reinigendem Feuer berührt worden ist.

Jesaja wollte die Antwort auf Gottes Frage sein:

*Und ich hörte die Stimme des Herrn fragen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!
Jesaja 6:8 (Sch2000)*

Das Feuer Gottes hört nie auf zu brennen. Bleibe ein brennendes Holzsplitter. Gib Gott diese Antwort wie es Jesaja tat: *Hier bin ich Herr, sende mich!*

Man kann sich der Schechina hingeben!

- Wann immer die Schechina-Herrlichkeit kommt, muss man sich ihr hingeben!
 - Mose = der brennende Busch – «*hier bin ich*» = hineni
 - Abraham = der Engel des Herrn – «*hier bin ich*» = hineni

Mose hütete am Berg Horeb die Schafe und Ziegen:

Da erschien ihm der Engel des Herrn in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. 3 Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese grosse Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! 4 Als aber der Herr sah, dass er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm Gott mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! 2. Mose 3:2-4 (Sch2000)

Abraham fasste nach dem Messer, um seinen Sohn zu schlachten:

Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu und sprach: Abraham! Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich! 1. Mose 22:11 (Sch2000)

- Im AT wird der unsichtbare Gott durch Licht, Feuer, Wolke und Engel des Herrn sichtbar.
- Im NT ist die Manifestation der Schechina der Mensch Jesus Christus, im berührbaren Fleisch sichtbar (*das Wort wurde Fleisch*).
- Wann immer der unsichtbare Gott sich manifestiert und sichtbar wird, kommt das durch die Schechina-Herrlichkeit.

Gib Gott die Antwort: «*Hier bin ich!*» So wie es Jesaja, Mose und Abraham taten. Amen.

Gebet, um Jesus in deinem Herzen als Herrn und Erlöser zu empfangen:

Himmlischer Vater, ich glaube, dass Jesus Christus, der Gottes Sohn ist. Ich glaube, dass du ihn gesandt hast, um am Kreuz für meine Sünden zu sterben. Und ich glaube, dass er all meine Sünden an seinem eigenen Körper getragen hat und dass er an meiner Stelle verurteilt und bestraft wurde, damit ich gerechtfertigt, begünstigt und gesegnet sein kann.

Jesus Christus ist mein Herr und mein Retter. Danke Vater, dass du ihn von den Toten erweckt hast, was mir zur Gerechtigkeit wurde. Im Namen von Jesus. Amen.

Gedanken High Light

Gott ist Leben!

Gott möchte unsere alte Zunge mit einer neuen Zunge austauschen.

Wenn Gott deine Zunge hat, hat er dein ganzes Leben!

Lass dich von Gott beschenken, entzünden und sei brennend im Geist!

Gott ist nach deiner vollständigen Hingabe eifersüchtig.

Wenn wir in Zungen reden, dann reden wir von Gott und nicht mehr von uns.

Gereinigt zu sein, ist die Voraussetzung, um erfüllt zu werden!

Wenn du in Zungen betest, reinigst du dich und deine Heiligung schreitet voran.

Sei die Antwort auf Gottes Frage!

Gib Gott die Antwort: «*Hier bin ich!*»

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Herr, dass ich deinen Segen in Besitz nehmen kann, den du für mich am Kreuz teuer erkauft hast.

Danke Herr, dass der Heilige Geist mir durch das Sprachengebet Einsichten und Wahrheiten aus deinem Wort aufschliesst.

Wenn ich in Sprachen bete, betet mein Innerstes, und so habe ich mit Gott auf der intimsten Ebene Gemeinschaft. Halleluja!

Danke Herr, dass ich durch das Sprachengebet eine intime Nähe zu dir, Gott, erleben darf. Danke, dass mich durch das private Sprachengebet deine Worte mit deiner Kraft beflügeln.

Danke Herr, dass mich der Heilige Geist durch das Sprachengebet ALLES lehrt und dass ich durch das Sprachengebet Gelingen, Wohlergehen und Heilung erlebe.

Danke Herr, dass das Sprachengebet mich in deiner Liebe hält. Amen.